

Bereine, Gesellschaften etc.

Leher Altona's und der Umgebung" entstanden, dem nur Mitglieder des Besagigten Vereins beitreten können, wenn sie das Alter von 35 Jahren nicht überschritten haben. — Vorstand: J. Bünjer, Vorsitzender; Chr. Gahn, Rechnungsführer; W. Rod. Schriftführer; J. Dell, Bibliothekar; J. G. Jacoben und C. Sclapfeld, Vorsteher des Vereins.

Plattdeutsche Vereinigung „Jungs holt jaß“, gegründet 1898. Diese hat sich dem „Allgemeinen plattdeutschen Verband“ angeschlossen und tritt für die Erhaltung und Förderung unter niederd. Stammesprache ein, auch für Verbreitung guter plattdeutscher Literatur Sorge tragend. Geschäftliche Versammlungen an jedem ersten Donnerstag im Monat; an jedem dritten Donnerstag im Monat werden unter Beteiligung der Damen Vereinsabende abgehalten mit plattdeutschen Vorträgen und Vorlesungen; außerdem veranstaltet die Vereinigung im 3te. Jhre ihrer geschäftlichen Versammlungen, welche in D. G. Meyer's Vereinshaus, Bahrenf. 119, abgehalten werden. Eintritts-ld 1. M. jährlicher Beitrag 4. M., wofür auch das 2. Mal monatlich ercheinende Vereinsblatt „De Goltom“ geliefert wird. Mitgliederzahl ca. 300. Vorstand: 1. Vorsitzender: Otto Sidenst. der. Fahrse derst. 121; 2. Vorsitzender: A. Marquardt, Bahrenf. 50; 1. Schriftführer: G. Tenner, Bismarckf. 7; 1. Cassirer: G. Kruse, Köpenf. 195.

Radfahrer-Vereine.

Riegle-Club von 1869/80, Altonaer. Derselbe wurde im Jahre 1869 unter dem Namen „Einsbütteler Veloceiden-Club“ gegründet. Unbesoldete Personen, welche das 18. Lebensjahr erreicht, finden Aufnahme. Die Mitglieder erhalten die „Radwelt“ gratis. Zur Zeit zählt der Club 77 active Mitglieder. Den Vorstand bilden: 3. Rath, Vorsitzender; A. Schell, Königl. 105, 1. Schriftführer; C. Meyer, 2. Schriftführer; C. Wulff, Zahlmeister; B. Königst. und A. v. Dietz, Fahrwart; G. Ludwig, Zugwart; Ad. Blome und W. Steueregel, B. f. h. r. — Clublokal: „Peter's Hotel“, Königl. 188, d. h. selbstb. Zusammenkunft während des Winters am Sonnabend, während des Sommers am Mittwoch. — Aufnahme-Geldje sind an den 1. Schriftführer zu richten.

Verein Altonaer Radtouristen. Am 5. März 1892 gegründet. Das Vereinslokal ist Concerthaus „Flora“, wofürb. Zusammenkunft der Mitglieder jeden Mittwoch, Abends von 9—12 Uhr. Im Sommer werden an diesem Abend im Vereinszimmer die zunächst zu veranstaltenden Fahrten selbsteit, wogegen im Winter im Ballsaal der „Flora“ das Saalfahren geübt wird. Vorstand: Carl Eckardt, Hamburg, 1. Vorsitzender; Hermann, Kobahn, Hamburg, 2. Vorsitzender; John Gellisch, Hamburg, 1. Schriftwart; A. Weigt, Hamburg, 2. Schriftwart; Ernst Grell, Ottenien, Cassenwart; Carl Müller, Altona, 1. Fahrwart; Alb. Martens, Hamburg, 2. Fahrwart; Th. Trichmann, Altona, Inventarwart. Zuführten sind an den 1. Vorsitzenden zu richten. Briefkasten: „Flora.“

Verein Ottenieuer Radfahrer von 1896. Damen und Herren können Aufnahme finden. Im Sommer finden Vereinsfahrten wöchentlich Donnerstags Abends 10 Uhr im Vereinslokal, Bahnsfelderf. 63, im Winterhalbjahr Saalfahrungen von 9—11 Uhr im Etablissement „Carlsruhe“, Am Felde 5, statt. — Die Tramirbahn des Norddeutschen Rem- und Traber Clubs in Bahnsfeld steht den Mitgliedern zur Benutzung frei. Legitimation dazu: Vereinszeichen. — Vorstand: 1. Vorsitzender: Carl Danneberg, 2. Vorsitzender: Ed. Friedorf; Schriftwart: Hugo Kreis, Holländ. Wehe 44, 1. Cassenwart: Alb. Vode; 1. Fahrwart: Emil Vins; 2. Fahrwart: Otto Holleufer. Sportfreunde sind jederzeit willkommen. Zuführten sind an den Schriftwart zu richten.

Rem- und Traber-Club, Norddeutscher. Derselbe wurde 1880 als Actiengesellschaft gegründet, deren Zweck es ist, die Pferdebahn durch öffentliche Abhaltung von Trabrennen und Prämierung der Sieger zu fördern. Das Actiencapital der Gesellschaft betrug Anfangs 40500 M. (135 Aktien à 300 M.); laut Beschluß der Vorstandsversammlung vom 11. August 1880 wurde das Actien-capital auf 64500 M. erhöht und zu dem Zwecke weitere 80 Aktien à 300 M. Lit. B. ausgegeben. Organe der Gesellschaft sind der Vorstand, der Aufsichtsrath und die General-Versammlung. Die auf 25 Jahre gedauerte Bahn liegt in einer schönen Ebene direct an der nach Schenefeld führenden Chaussee, ca. 20 Minuten vom Bahnhöfer Bahnhof entfernt. Die Pferdebahn hat, bei einer Breite von ca. 28 Meter, eine Länge von 1300 Meter. Weitere Mittheilungen über die Rembahn selbst enthalten die früheren Vereinsbuch-Jahrgänge bis 1899. Bureau: Königl. 135.

Roths Kreuz-Vereine.

Zweigverein vom Rothem Kreuz in Altona. Der, schließt sich an den Provinzialverein vom Rothem Kreuz und somit auch an den preussischen Landesverein vom Rothem Kreuz, sowie dadurch an das Central-Comité der deutschen Vereine vom Rothem Kreuz an. Diese Vereine, welche ein gemeinsames Ziel verfolgen, erstrecken sich über alle civilisirten Länder und sind gegründet, um, unter dem Zeichen des rothen Kreuzes im weissen Felde, im Kriege dessen Schwere zu mildern und durch Mitwirkung bei der Heilung und Pflege der verwundeten und erkrankten Krieger die Nächstenliebe thätiglich auszuüben; sowie im Frieden bereits die dazu geeigneten Vorbereitungen zu treffen, zugleich aber auch bei allgemeinen Nothständen und Unglücksfällen zur Hülfe bereit zu sein. — Der hiesige Verein wurde am 12. März 1869 gegründet. — Vorstand: A. F. Bjanien, 1. Vorsitzender; Max Müller, 2. Vorsitzender; Dr. med. Soltzien, Schriftführer; Dr. S. Wargung, Stellvert. Schriftführer; Dr. Hinneberg, Schachmeister; W. Karnaß, Dr. Langfurth, Beisitzer. — Beitrittserklärungen nimmt jedes Vorstands-Mitglied entgegen. Der geringste jährliche Beitrag

ist 1 M. 50 J. Auf solche Weise wird auch dem Unbemittelten die Gelegenheit geboten, einem Vereine beizutreten, welcher als Mittelpunkt einer geordneten Hülfe für die nothleidenden Krieger sich bewährt hat.

Altona-Ostsee-Colonne des Rothem Kreuzes. Die Colonne ist am 15. September 1887 von dem Kreisverein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger im's Leben gerufen. Derselbe bezweckt, auf Grund des mittelh. Cabinetsordres vom 3. September 1867 genehmigten Organisationsplanes der freiwilligen Krankenpflege im Kriege in Altona-Ostsee eine Colonne geschulter Krankenträger bereit zu halten, welche im Kriegsfall dazu berufen sind, den militärischen Sanitätsdienst durch freiwillige Hülfe zu unterstützen. Zu diesem Zwecke werden die activen Mitglieder der Sanitäts-Colonne schon im Frieden durch einen Arzt derart ausgebildet, daß sie befähigt sind, Hülfe bei Verwundungen zu leisten, Nothverbände anzulegen und den Transport Verwundeter in jagendäger Weise auszuführen. Im Friedenszeiten sollen die activen Mitglieder überall, wo nur immer Gelegenheit sich dazu bietet, als Samariter thätig sein, indem sie Verunglückten und plötzlich Erkrankten die erste Hülfe leisten und den Transport derselben in ihre Wohnung oder ins Krankenhaus bewerkstelligen. Ihre Thätigkeit ist absolut unentgeltlich. — Den Vorstand bilden: Dr. med. A. Soltzien, 1. Vorsitzender; Dr. P. Hinneberg, 2. Vorsitzender; W. Jacobi, Colonnenführer; G. Ostendung, 1. Schriftführer; Gärtner, 2. Schriftführer; Chr. Schäter, 1. Inventarverwalter; G. Gordes, 2. Inventarverwalter.

Schachspiel-Vereine.

Niederelbischer Schachbund. Begründet am 27. December 1896. Der Bund bezweckt die Förderung des Schachspiels vornehmlich durch die Veranstaltung von Zusammenkünften zu schachlichen Zwoelen und Schachwettkämpfen jeder Art, sowie durch Unterstützung bei Gründung von Schachvereinen. Dem Bunde gehören neben mehreren Einzelmitgliedern folgende Vereine mit zusammen über 250 Schachspielern an: 1. Altonaer Schachclub, 2. Schachclub zu Neumünster, 3. Schachclub Et. G. Orgz von 1893, 4. Schachclub zu Hulum, 5. Flensburger Schachclub, 6. Kieler Schachgesellschaft, 7. Viensfelder Schachverein, 8. Elmshorner Schachverein, 9. Schachverein „Palamedes“ von 1881 zu Hamburg, 10. Schachverein zu Heide, 11. Einsbütteler Schachgesellschaft, 12. Schachclub zu Barmbeck, 13. B. emer Schachgesellschaft, 14. Schachclub „Nautentanz“ zu Otterndorf. Vorstand: R. Jenker, Bundespräsident, Altona, gr. Bergf. 183, 1.; Steenbed-Kiel, Schriftführer; T. Albrechten, Gänsef. 189. Der jährliche Beitrag beträgt für Einzelmitglieder 1 M. für Vereine 50 J. für jedes Mitglied.

Altonaer Schach-Club. Derselbe wurde gegründet am 26. November 1873, zählt gegenwärtig ca. 30 Mitglieder und hält seine Spielabende Mittwochs von 8 Uhr Abends in der „Tonhalle“, Langef. 60, ab. Vorstand: R. Jenker, Vorsitzender, gr. Bergf. 183, 1.; G. Brillon, Stellv. Vorsitzender; T. Albrechten, Cassirer, Markt 2; R. Düttmann, Schriftführer; W. Karnaß, Schachwart. — Der jährliche Beitrag beträgt 6 M. 50 J. Der Club gehört dem Niederelbischen Schachbunde an. Schachfreunde sind an den Spielabenden willkommen und können sich am Spiel beteiligen. Anfänger erhalten unentgeltlich Unterricht.

Schachspielhaus, Actien-Gesellschaft des Altonaer. Derselbe constituirte sich in einer am 12. December 1874 abgehaltenen Generalversammlung der Actionaire mit einem Grundcapital von 450 000 M., wovon 287 100 M. gedeckt durch Zeichnung von Privatpersonen, 122 200 M. von Seiten des Untersuchungs-Anstalts hiersehl, 60 000 M. von Seiten der Stadt, welche auf Grund eines Contracts mit der Actien-Gesellschaft des hiesigen Schachspielhauses, die 48 000 M. dieser Gesellschaft durch Actien der neuen Gesellschaft einzulösen berechtigt war. Nach Erhöhung des Grundcapitals auf 510 000 M. wurde der Ankauf des Leffer'schen Grundstücks an der Königstrasse, für 84 000 M. genehmigt. Anfang Mai 1875 wurde mit dem Abbruch der alten Baulichkeiten begonnen, und der Bau des Theatergebäudes von den Baumeistern Gebrüder Braun, nach den Plänen der Architekten Hansen und Meerwein in Hamburg, so energisch betrieben, daß bereits am 20. September 1876 das Theater eröffnet werden konnte. Statutenmäßig besteht der Vorstand aus 9 Mitgliedern, 6 von der General-Versammlung gewählt, 2 vom Untersuchungs-Anstalt committirt, 1 von den hiesigen Collegien committirt. Der Vorstand: Dr. med. Gimpeter, A. Peterien und (sämmlich gewählt von den Actionairen); Claus Holter und Gejar Gagen, committirt vom Untersuchungs-Anstalt; Senator Baur, committirt von den hiesigen Collegien. — Den Aufsichtsrath bilden: C. Pagels, Fr. Hammerich,; deren Stellvertreter: D. Kreffe und G. Wöhl. Die Vertheilung der Geschäfte erfolgt laut Statut innerhalb des Vorstandes. — Das Theater ist seit dem 1. October 1876 an die Direction des Hamburger Stadttheaters verpachtet. Von Sr. Majestät dem Kaiser wird dem Theater eine Subvention von 6000 M. jährlich bewilligt.

Schiffbrücker, Gesellschaft zur Rettung. Bezirksverein der Deutschen. — Die Kaufleute W. v. Püllau, C. F. Baur jun. und Rechtsanwält G. Sieveling nahmen am 11. Februar 1873 die Bildung des hiesigen Bezirksvereins in die Hand. Außerordentliches Mitglied ist Jeder, welcher einen Stiftungsbeitrag von mindestens 75 M. zahlt. Der jährliche Beitrag eines ordentlichen Mitgliedes muß wenigstens 1 M. 50 J. betragen. Vorstand: Oberbürgermeister Dr. Giese, Vorsitzender; G. H. Tornählen, Stellvertreter; Vorsitzender; Justizrath Sieveling, Schriftführer; John E. Löße, Cassirer; P. Hoppe, G. Todt, Max Müller und Cassenmeister Teichner.

Schügen-Verein, Altonaer. Derselbe wurde im April 1881 von Freunden des Schießens ins Leben gerufen, nachdem sich die hier seit dem 25. Mai 1639 bestehende, unter der Regierung des Grafen von Holstein,